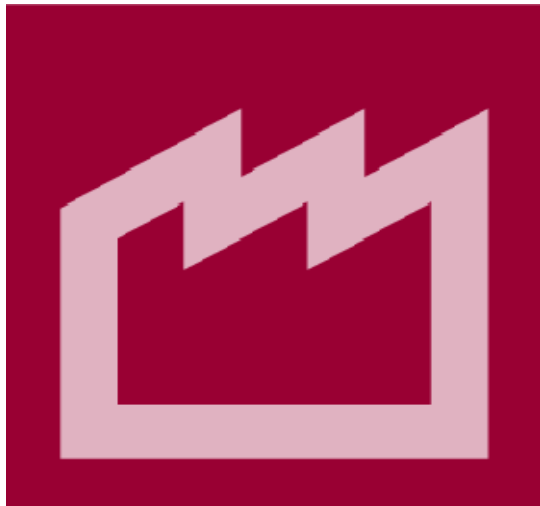


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Oktober 2011

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 10. Januar 2012
Artikelnummer: 2020410111104

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Oktober 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2011)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2011)	14
Anhang	
Qualitätsbericht.....	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁶⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	- 0,8	- 11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	- 2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Oktober 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	11 029	997	126	12 152	13 374	- 9,1	8 669	2 737 659
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	11 029	X	X	11 029	12 174	- 9,4	8 089	2 535 617
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	997	X	997	1 052	- 5,2	580	194 267
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	126	126	148	- 14,9	X	7 775
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	293	156	11	460	562	- 18,1	66	1 494
5 000 - 50 000	6 451	458	83	6 992	7 719	- 9,4	631	161 293
50 000 - 250 000	3 237	261	25	3 523	3 824	- 7,9	2 058	380 005
250 000 - 500 000	541	67	3	611	697	- 12,3	1 199	209 365
500 000 - 1 Mill.	258	24	3	285	295	- 3,4	1 332	197 398
1 Mill. - 5 Mill.	190	25	1	216	241	- 10,4	2 268	459 346
5 Mill. - 25 Mill.	48	5	-	53	27	96,3	1 112	577 393
25 Mill. und mehr	11	-	-	11	7	57,1	3	751 366
Unbekannt	-	1	-	1	2	- 50,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 696	667	X	2 363	2 483	- 4,8	8 669	1 740 834
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	953	188	X	1 141	1 180	- 3,3	1 750	309 178
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	133	64	X	197	178	10,7	945	274 244
dar.GmbH Co.KG	97	44	X	141	121	16,5	765	238 262
GbR	21	15	X	36	36	0,0	45	12 094
Gesellschaften m.b.H.	568	355	X	923	1 015	- 9,1	5 636	1 047 478
Aktiengesellschaften, KGaA	14	4	X	18	22	- 18,2	106	76 733
Private Company Limited by Shares (Ltd)	12	27	X	39	48	- 18,8	33	28 496
Genossenschaften	-	1	X	1	-	X	-	.
Sonstige Rechtsformen	16	28	X	44	40	10,0	199	4 335
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	873	395	X	1 268	1 372	- 7,6	3 694	907 081
dar. bis 3 Jahre alt	394	199	X	593	654	- 9,3	2 033	373 713
8 Jahre und älter	662	217	X	879	867	1,4	4 696	786 423
Unbekannt	161	55	X	216	244	- 11,5	279	47 330
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	670	332	X	1 002	1 014	- 1,2	X	528 240
1 Beschäftigte(r)	291	107	X	398	301	32,2	398	89 906
2 bis 5 Beschäftigte	270	74	X	344	368	- 6,5	1 064	134 873
6 bis 10 Beschäftigte	107	10	X	117	155	- 24,5	905	89 645
11 bis 100 Beschäftigte	161	11	X	172	183	- 6,0	5 014	286 335
Mehr als 100 Beschäftigte	9	-	X	9	8	12,5	1 288	31 513
Unbekannt	188	133	X	321	454	- 29,3	X	580 322
Übrige Schuldner								
Zusammen	9 333	330	126	9 789	10 891	- 10,1	X	996 825
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	111	22	X	133	134	- 0,7	X	95 794
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 055	164	X	1 219	1 370	- 11,0	X	343 764
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	376	6	7	389	465	- 16,3	X	88 815
Verbraucher	7 686	33	119	7 838	8 694	- 9,8	X	444 349
Nachlässe	105	105	X	210	228	- 7,9	X	24 103

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2011**

Oktober 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	10	5	15	20	- 25,0	44	8 721
B	Bergbau u. Gew.v.Steinen u.Erden	2	-	2	1	100,0	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	128	27	155	170	- 8,8	2 146	132 881
10	H.v.Nahrungs- u.Futtermitteln	22	4	26	21	23,8	479	26 853
11	Getränkeherstellung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	1	-	1	5	- 80,0	-	-
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	2	-	2	9	- 77,8	-	-
15	H.v.Leder, Lederwaren u.Schuhen	-	-	-	1	X	-	-
16	H.v.Holz-, Flecht-, Korb- u.Korkwaren (oh.Möbel)	4	1	5	6	- 16,7	16	2 050
17	H.v.Papier, Pappe u.Waren daraus	-	1	1	1	0,0	-	-
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-, Bild-, Datenträger	18	1	19	18	5,6	246	23 853
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	-	3	4	- 25,0	25	459
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	-	1	1	-	X	-	-
22	H.v.Gummi- u.Kunststoffwaren	7	-	7	11	- 36,4	159	2 639
23	H.v.Glas-, waren, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	3	1	4	4	0,0	57	1 680
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	-	3	-	X	166	9 380
25	H.v.Metallerzeugnissen	24	5	29	32	- 9,4	418	30 107
26	H.v.DV-Gerät., elektron.u.opt.Erzeugn.	5	1	6	5	20,0	30	1 963
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	2	3	5	2	150,0	50	7 857
28	Maschinenbau	17	2	19	19	0,0	268	9 662
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	3	3	6	3	100,0	97	7 998
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	-	X	-	-
31	H.v.Möbeln	4	1	5	4	25,0	41	1 574
32	H.v.sonst.Waren	5	2	7	9	- 22,2	58	1 545
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	4	1	5	15	- 66,7	25	3 148
D	ENERGIEVERSORG.	5	-	5	3	66,7	6	17 973
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	6	1	7	6	16,7	29	2 421
37	Abwasserentsorgung	1	-	1	-	X	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	5	1	6	5	20,0	28	2 114
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	287	104	391	393	- 0,5	1 077	122 990
41	Hochbau	43	23	66	66	0,0	152	30 755
411	Erschließg.v.Grundst., Bauträger	8	8	16	18	- 11,1	17	18 821
412	Bau von Gebäuden	35	15	50	48	4,2	135	11 933
42	Tiefbau	16	2	18	12	50,0	274	17 094
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	5	-	5	3	66,7	20	1 556
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	10	2	12	8	50,0	249	15 384
429	Sonstiger Tiefbau	1	-	1	1	0,0	-	-
43	Vorb.Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst.Ausbau	228	79	307	315	- 2,5	651	75 141
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	11	1	12	21	- 42,9	12	3 690
432	Bauinstallation	70	28	98	89	10,1	240	21 470
433	Sonstiger Ausbau	91	24	115	127	- 9,4	201	30 532
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	56	26	82	78	5,1	198	19 450
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	321	136	457	478	- 4,4	1 271	379 913
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	45	18	63	74	- 14,9	322	56 849
451	Handel mit Kraftwagen	22	11	33	45	- 26,7	205	17 419
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	16	2	18	17	5,9	44	3 782
46	Großhandel (oh.Kfz)	80	46	126	148	- 14,9	367	209 413
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	196	72	268	256	4,7	582	113 651
H	VERKEHR UND LAGEREI	120	34	154	148	4,1	912	102 212
49	Landverkehr, Transport i.Rohrleitungen	57	20	77	81	- 4,9	237	13 457
50	Schifffahrt	5	1	6	2	200,0	17	62 722
51	Luftfahrt	1	1	2	-	X	-	-
52	Lagerei, sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	33	10	43	41	4,9	353	16 083
53	Post-, Kurier- u.Expressdienste	24	2	26	24	8,3	248	4 215

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	205	61	266	306	- 13,1	748	38 842
55	Beherbergung	10	4	14	18	- 22,2	38	8 420
56	Gastronomie	195	57	252	288	- 12,5	710	30 422
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	51	28	79	87	- 9,2	232	27 374
58	Verlagswesen	7	5	12	11	9,1	40	2 607
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	7	4	11	7	57,1	21	7 531
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation	3	3	6	4	50,0	3	616
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	30	12	42	54	- 22,2	164	14 829
63	Informat. dienstleistg.	4	4	8	10	- 20,0	4	1 792
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	44	30	74	77	- 3,9	75	122 909
64	Finanzdienstleistg.	19	15	34	18	88,9	12	81 589
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	25	15	40	59	- 32,2	63	41 319
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	57	35	92	91	1,1	44	265 250
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	57	35	92	91	1,1	44	265 250
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	12	11	23	28	- 17,9	10	9 197
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	12	2	14	17	- 17,6	7	12 094
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	33	22	55	46	19,6	27	243 959
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	147	96	243	287	- 15,3	413	357 764
69	Rechts-u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	17	1	18	19	- 5,3	20	4 950
691	Rechtsberatung	11	-	11	10	10,0	5	3 504
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	6	1	7	9	- 22,2	15	1 446
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	54	57	111	144	- 22,9	72	304 946
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	33	49	82	95	- 13,7	28	292 684
702	Public-Relations-u. Unternehmensberatung	21	8	29	49	- 40,8	44	12 262
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	32	17	49	49	0,0	149	24 522
72	Forschung u. Entwicklung	1	2	3	4	- 25,0	7	977
73	Werbung u. Marktforschung	30	8	38	41	- 7,3	145	16 895
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	13	11	24	28	- 14,3	20	5 475
75	Veterinärwesen	-	-	-	2	X	-	-
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	159	50	209	191	9,4	935	116 839
77	Verm. v. bewegl. Sachen	10	3	13	14	- 7,1	21	2 718
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	8	1	9	17	- 47,1	72	3 761
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	7	6	13	11	18,2	12	1 287
80	Wach-u. Sicherheitsdienste, Detekteien	13	3	16	10	60,0	141	2 310
81	Garten-u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	80	21	101	75	34,7	583	12 234
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang.	41	16	57	64	- 10,9	106	94 530
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	17	3	20	31	- 35,5	137	4 227
Q	GESUNDHEITS-U. SOZIALWESEN	31	12	43	41	4,9	322	9 245
86	Gesundheitswesen	15	6	21	25	- 16,0	20	4 391
87	Heime (oh. Erholungs-u. Ferienheime)	4	-	4	6	- 33,3	114	2 187
88	Sozialwesen(oh. Heime)	12	6	18	10	80,0	188	2 667
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	30	18	48	47	2,1	97	11 898
90	Kreative, Künstler. u. unterhaltende Tätigk.	8	4	12	15	- 20,0	22	5 736
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	5	3	8	15	- 46,7	9	1 814
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	17	11	28	16	75,0	66	4 348
S	Sonst. Dienstleistg.	76	27	103	106	- 2,8	181	18 971
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	5	10	15	10	50,0	45	713
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. gü.	3	3	6	6	0,0	12	11 600
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	68	14	82	90	- 8,9	124	6 659
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	6	1	7	8	- 12,5	12	818
9 602	Frisör-u. Kosmetiksalons	41	7	48	49	- 2,0	54	2 849
9 603	Bestattungswesen	1	-	1	-	X	-	-
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	5	-	5	5	0,0	22	863
A-S	Insgesamt	1 696	667	2 363	2 483	- 4,8	8 669	1 740 834

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2011

Oktober 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	11 029	997	126	12 152	13 374	- 9,1	8 669	2 737 659
Baden-Württemberg	989	113	35	1 137	1 489	- 23,6	1 031	371 077
Bayern	1 217	105	6	1 328	1 524	- 12,9	1 093	235 001
Berlin	541	54	3	598	649	- 7,9	231	278 499
Brandenburg	414	20	-	434	452	- 4,0	44	43 186
Bremen	182	11	-	193	161	19,9	-	12 810
Hamburg	273	20	-	293	348	- 15,8	197	32 623
Hessen	851	81	17	949	974	- 2,6	521	191 823
Mecklenburg-Vorpommern	240	21	6	267	246	8,5	169	33 105
Niedersachsen	1 421	82	12	1 515	1 590	- 4,7	734	148 278
Nordrhein-Westfalen	2 800	282	34	3 116	3 085	1,0	3 227	830 399
Rheinland-Pfalz	510	48	2	560	664	- 15,7	339	153 456
Saarland 1).....	189	9	4	202	197	2,5	273	110 016
Sachsen	423	70	2	495	681	- 27,3	197	117 623
Sachsen-Anhalt	257	23	2	282	415	- 32,0	73	28 598
Schleswig-Holstein	472	39	3	514	549	- 6,4	486	128 718
Thüringen	250	19	-	269	350	- 23,1	54	22 448
Unternehmen								
Deutschland	1 696	667	X	2 363	2 483	- 4,8	8 669	1 740 834
Baden-Württemberg	119	66	X	185	220	- 15,9	1 031	276 140
Bayern	204	75	X	279	301	- 7,3	1 093	135 841
Berlin	76	42	X	118	126	- 6,3	231	221 418
Brandenburg	29	9	X	38	53	- 28,3	44	18 672
Bremen	9	5	X	14	21	- 33,3	-	5 488
Hamburg	23	13	X	36	40	- 10,0	197	20 678
Hessen	95	52	X	147	144	2,1	521	100 550
Mecklenburg-Vorpommern	19	15	X	34	34	0,0	169	11 174
Niedersachsen	125	48	X	173	183	- 5,5	734	59 941
Nordrhein-Westfalen	695	246	X	941	878	7,2	3 227	673 470
Rheinland-Pfalz	78	23	X	101	114	- 11,4	339	31 831
Saarland	28	5	X	33	32	3,1	273	75 742
Sachsen	68	31	X	99	151	- 34,4	197	57 919
Sachsen-Anhalt	39	15	X	54	56	- 3,6	73	11 115
Schleswig-Holstein	73	18	X	91	83	9,6	486	36 365
Thüringen	16	4	X	20	47	- 57,4	54	4 491
Verbraucher								
Deutschland	7 686	33	119	7 838	8 694	- 9,8	X	444 349
Baden-Württemberg	659	-	33	692	918	- 24,6	X	51 788
Bayern	789	2	5	796	931	- 14,5	X	39 943
Berlin	363	-	3	366	393	- 6,9	X	16 630
Brandenburg	306	3	-	309	314	- 1,6	X	11 323
Bremen	149	-	-	149	112	33,0	X	5 271
Hamburg	196	1	-	197	255	- 22,7	X	5 475
Hessen	559	3	15	577	594	- 2,9	X	44 575
Mecklenburg-Vorpommern	173	-	6	179	179	0,0	X	7 776
Niedersachsen	1 093	5	12	1 110	1 149	- 3,4	X	50 137
Nordrhein-Westfalen	1 969	13	32	2 014	2 019	- 0,2	X	125 583
Rheinland-Pfalz	338	1	2	341	408	- 16,4	X	28 183
Saarland	144	-	4	148	137	8,0	X	10 916
Sachsen	274	2	2	278	385	- 27,8	X	9 653
Sachsen-Anhalt	186	2	2	190	289	- 34,3	X	10 904
Schleswig-Holstein	305	1	3	309	380	- 18,7	X	14 870
Thüringen	183	-	-	183	231	- 20,8	X	11 319

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2011

Oktober 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 431	170	7	1 608	1 835	- 12,4	X	432 579
Baden-Württemberg	188	27	2	217	285	- 23,9	X	36 215
Bayern	201	16	1	218	258	- 15,5	X	50 156
Berlin	97	9	-	106	119	- 10,9	X	28 918
Brandenburg	66	7	-	73	75	- 2,7	X	11 208
Bremen	12	3	-	15	16	- 6,3	X	1 214
Hamburg	45	4	-	49	46	6,5	X	5 050
Hessen	175	17	2	194	191	1,6	X	42 965
Mecklenburg-Vorpommern	36	2	-	38	24	58,3	X	8 851
Niedersachsen	190	20	-	210	227	- 7,5	X	33 023
Nordrhein-Westfalen	99	5	2	106	133	- 20,3	X	14 532
Rheinland-Pfalz	83	11	-	94	121	- 22,3	X	87 460
Saarland	12	1	-	13	19	- 31,6	X	1 027
Sachsen	70	14	-	84	110	- 23,6	X	46 852
Sachsen-Anhalt	30	4	-	34	61	- 44,3	X	5 780
Schleswig-Holstein	78	19	-	97	80	21,3	X	53 096
Thüringen	49	11	-	60	70	- 14,3	X	6 231
Andere Schuldner								
Deutschland	216	127	X	343	362	- 5,2	X	119 897
Baden-Württemberg	23	20	X	43	66	- 34,8	X	6 935
Bayern	23	12	X	35	34	2,9	X	9 060
Berlin	5	3	X	8	11	- 27,3	X	11 533
Brandenburg	13	1	X	14	10	40,0	X	1 983
Bremen	12	3	X	15	12	25,0	X	837
Hamburg	9	2	X	11	7	57,1	X	1 419
Hessen	22	9	X	31	45	- 31,1	X	3 733
Mecklenburg-Vorpommern	12	4	X	16	9	77,8	X	5 303
Niedersachsen	13	9	X	22	31	- 29,0	X	5 177
Nordrhein-Westfalen	37	18	X	55	55	0,0	X	16 814
Rheinland-Pfalz	11	13	X	24	21	14,3	X	5 982
Saarland	5	3	X	8	9	- 11,1	X	22 331
Sachsen	11	23	X	34	35	- 2,9	X	3 199
Sachsen-Anhalt	2	2	X	4	9	- 55,6	X	799
Schleswig-Holstein	16	1	X	17	6	183,3	X	24 388
Thüringen	2	4	X	6	2	200,0	X	406

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Okt. 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	122 024	9 828	1 584	133 436	140 440	- 5,0	115 980	26 771 854
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	122 024	X	X	122 024	127 941	- 4,6	110 177	24 722 903
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	9 828	X	9 828	10 697	- 8,1	5 803	1 935 317
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 584	1 584	1 802	- 12,1	X	113 634
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 551	1 469	143	5 163	5 704	- 9,5	594	16 730
5 000 - 50 000	71 193	4 491	1 078	76 762	79 295	- 3,2	6 618	1 766 020
50 000 - 250 000	35 643	2 688	307	38 638	40 962	- 5,7	21 705	4 231 878
250 000 - 500 000	6 036	595	26	6 657	7 626	- 12,7	13 038	2 282 318
500 000 - 1 Mill.....	2 819	292	11	3 122	3 571	- 12,6	16 683	2 154 303
1 Mill.- 5 Mill.....	2 230	230	19	2 479	2 645	- 6,3	31 280	5 005 946
5 Mill.- 25 Mill.....	449	40	-	489	464	5,4	16 060	4 981 234
25 Mill.und mehr	81	4	-	85	154	- 44,8	9 859	6 333 426
Unbekannt	22	19	-	41	19	115,8	143	X
Unternehmen								
Zusammen	18 772	6 445	X	25 217	26 966	- 6,5	115 980	17 017 558
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	10 436	1 923	X	12 359	13 276	- 6,9	19 074	2 615 076
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 270	507	X	1 777	1 924	- 7,6	14 974	2 431 885
dar.GmbH Co.KG	881	327	X	1 208	1 296	- 6,8	12 068	2 096 501
GbR	237	116	X	353	356	- 0,8	926	143 783
Gesellschaften m.b.H.....	6 568	3 559	X	10 127	10 561	- 4,1	74 198	10 456 265
Aktiengesellschaften, KGaA	132	48	X	180	250	- 28,0	4 443	1 253 630
Private Company Limited by Shares (Ltd)	165	218	X	383	596	- 35,7	660	71 280
Genossenschaften	7	2	X	9	12	- 25,0	72	27 522
Sonstige Rechtsformen	194	188	X	382	347	10,1	2 559	161 899
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	9 018	3 744	X	12 762	13 642	- 6,5	45 060	6 621 774
dar.bis 3 Jahre alt	3 669	1 852	X	5 521	5 831	- 5,3	17 543	2 267 559
8 Jahre und älter	7 680	2 146	X	9 826	10 013	- 1,9	64 574	9 386 875
Unbekannt	2 074	555	X	2 629	3 311	- 20,6	6 346	1 008 909
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	7 537	3 394	X	10 931	11 453	- 4,6	X	4 215 354
1 Beschäftigte(r)	2 500	966	X	3 466	3 113	11,3	3 466	956 054
2 bis 5 Beschäftigte	3 021	700	X	3 721	3 924	- 5,2	11 432	1 418 192
6 bis 10 Beschäftigte	1 294	146	X	1 440	1 630	- 11,7	10 997	760 757
11 bis 100 Beschäftigte	1 788	80	X	1 868	2 062	- 9,4	51 428	3 447 372
Mehr als 100 Beschäftigte	138	-	X	138	137	0,7	38 657	2 022 981
Unbekannt	2 494	1 159	X	3 653	4 647	- 21,4	X	4 196 847
Übrige Schuldner								
Zusammen	103 252	3 383	1 584	108 219	113 474	- 4,6	X	9 754 296
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 133	197	X	1 330	1 493	- 10,9	X	727 642
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	12 171	1 510	X	13 681	14 785	- 7,5	X	3 120 917
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	4 219	84	99	4 402	4 485	- 1,9	X	658 959
Verbraucher	84 565	357	1 485	86 407	90 386	- 4,4	X	4 851 002
Nachlässe	1 164	1 235	X	2 399	2 325	3,2	X	395 778

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Okt. 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	99	34	133	155	- 14,2	198	51 579
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	9	2	11	10	10,0	11	3 112
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 572	318	1 890	2 212	- 14,6	34 939	3 674 505
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	241	48	289	296	- 2,4	4 309	214 159
11	Getränkeherstellung	13	5	18	15	20,0	219	18 575
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v. Textilien	27	8	35	59	- 40,7	1 398	43 599
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	25	8	33	50	- 34,0	353	19 088
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	6	-	6	5	20,0	69	7 997
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	54	8	62	77	- 19,5	771	103 567
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	12	2	14	20	- 30,0	179	27 239
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	170	26	196	197	- 0,5	4 080	427 890
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	-	-	-	4	X	-	-
20	H.v. chem. Erzeugn.	31	3	34	33	3,0	541	107 507
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	6	1	7	7	0,0	19	3 842
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	63	7	70	94	- 25,5	2 598	146 178
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	54	14	68	71	- 4,2	1 303	142 009
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	25	3	28	21	33,3	3 822	452 160
25	H.v. Metallerzeugnissen	332	69	401	533	- 24,8	4 422	400 170
26	H.v. DV-Gerät-, elektron. u. opt. Erzeugn.	60	12	72	91	- 20,9	541	127 216
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	38	10	48	57	- 15,8	678	68 387
28	Maschinenbau	130	27	157	232	- 32,3	2 744	263 705
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	30	8	38	44	- 13,6	3 610	819 476
30	Sonstiger Fahrzeugbau	24	3	27	12	125,0	229	50 682
31	H.v. Möbeln	70	10	80	70	14,3	1 884	100 108
32	H.v. sonst. Waren	77	26	103	109	- 5,5	701	68 012
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	84	20	104	114	- 8,8	469	62 940
D	ENERGIEVERSORG.	54	21	75	42	78,6	138	479 288
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	81	17	98	109	- 10,1	503	89 307
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	10	2	12	10	20,0	53	7 252
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	69	13	82	93	- 11,8	415	72 962
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	2	2	4	5	- 20,0	35	9 094
F	BAUGEWERBE	3 054	1 019	4 073	4 301	- 5,3	13 093	1 533 189
41	Hochbau	497	195	692	753	- 8,1	2 782	684 126
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger	102	56	158	228	- 30,7	231	430 616
412	Bau von Gebäuden	395	139	534	525	1,7	2 551	253 510
42	Tiefbau	143	33	176	146	20,5	2 165	170 403
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	65	13	78	75	4,0	795	43 035
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	57	16	73	48	52,1	1 201	109 237
429	Sonstiger Tiefbau	21	4	25	23	8,7	169	18 131
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	2 414	791	3 205	3 402	- 5,8	8 146	678 659
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	124	47	171	186	- 8,1	421	39 806
432	Bauinstallation	734	234	968	1 070	- 9,5	3 048	252 618
433	Sonstiger Ausbau	955	295	1 250	1 247	0,2	2 349	197 753
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	601	215	816	899	- 9,2	2 328	188 482
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	3 530	1 242	4 772	5 361	- 11,0	12 944	2 256 383
45	Kfz- Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	553	204	757	979	- 22,7	2 471	401 102
451	Handel mit Kraftwagen	255	109	364	509	- 28,5	1 449	223 659
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	206	65	271	324	- 16,4	629	64 663
46	Großhandel (oh. Kfz)	1 009	431	1 440	1 621	- 11,2	5 502	1 207 474
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	1 968	607	2 575	2 761	- 6,7	4 971	647 808
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 446	349	1 795	1 916	- 6,3	9 599	889 687
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	712	178	890	1 010	- 11,9	3 875	225 576
50	Schifffahrt	33	3	36	27	33,3	77	289 402
51	Luftfahrt	9	1	10	10	0,0	78	22 618
52	Lagererei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	393	108	501	544	- 7,9	3 780	285 393
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	299	59	358	325	10,2	1 789	66 697

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Okt. 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
I	Gastgewerbe	2 194	652	2 846	2 889	- 1,5	7 026	483 611
55	Beherbergung	169	46	215	225	- 4,4	1 134	107 017
56	Gastronomie	2 025	606	2 631	2 664	- 1,2	5 892	376 594
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	513	242	755	849	- 11,1	2 174	748 656
58	Verlagswesen	57	32	89	98	- 9,2	215	47 510
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	71	25	96	92	4,3	464	102 570
60	Rundfunkveranstalter	5	2	7	7	0,0	1	393
61	Telekommunikation	31	21	52	51	2,0	201	454 112
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	286	130	416	466	- 10,7	1 170	124 292
63	Informat.dienstleistg.	63	32	95	135	- 29,6	123	19 779
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	519	227	746	801	- 6,9	493	793 993
64	Finanzdienstleistg.	140	104	244	252	- 3,2	151	530 774
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	1	1	-	X	.	.
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	379	122	501	549	- 8,7	341	263 186
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	617	331	948	999	- 5,1	677	1 772 565
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	617	331	948	999	- 5,1	677	1 772 565
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	136	84	220	265	- 17,0	156	329 923
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	135	61	196	239	- 18,0	137	388 417
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	346	186	532	495	7,5	384	1 054 225
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 643	957	2 600	2 869	- 9,4	13 120	2 717 286
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	126	27	153	166	- 7,8	208	93 543
691	Rechtsberatung	61	14	75	72	4,2	90	61 631
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	65	13	78	94	- 17,0	118	31 912
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	666	610	1 276	1 352	- 5,6	1 979	2 053 208
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	382	452	834	904	- 7,7	1 104	1 861 556
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	284	158	442	448	- 1,3	875	191 653
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	395	147	542	627	- 13,6	1 202	351 260
72	Forschung u.Entwicklung	22	8	30	50	- 40,0	63	21 483
73	Werbung u.Marktforschung	254	82	336	408	- 17,6	9 459	112 361
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	170	83	253	255	- 0,8	201	81 871
75	Veterinärwesen	10	-	10	11	- 9,1	8	3 560
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 613	534	2 147	2 231	- 3,8	11 354	787 801
77	Verm.v.bewegl.Sachen	118	35	153	167	- 8,4	276	278 023
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	119	29	148	192	- 22,9	3 010	44 511
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	77	47	124	155	- 20,0	190	21 902
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	111	42	153	134	14,2	1 414	25 340
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	775	208	983	1 013	- 3,0	4 810	173 328
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	413	173	586	570	2,8	1 654	244 696
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	207	54	261	272	- 4,0	1 112	54 792
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	462	65	527	482	9,3	4 715	392 366
86	Gesundheitswesen	300	33	333	303	9,9	1 750	172 912
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	43	4	47	49	- 4,1	1 510	95 593
88	Sozialwesen(oh.Heime)	119	28	147	130	13,1	1 455	123 861
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	399	154	553	549	0,7	1 317	137 110
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	121	20	141	160	- 11,9	132	24 352
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	3	1	4	10	- 60,0	2	798
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	84	52	136	121	12,4	222	27 205
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	191	81	272	258	5,4	961	84 755
S	Sonst.Dienstleistg.	760	227	987	919	7,4	2 567	152 329
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	39	47	86	72	19,4	838	12 609
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	62	16	78	82	- 4,9	94	27 945
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	659	164	823	765	7,6	1 635	111 776
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	50	8	58	74	- 21,6	262	14 097
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	372	91	463	397	16,6	921	48 986
9603	Bestattungswesen	11	2	13	5	160,0	11	1 225
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	44	8	52	61	- 14,8	151	11 599
A-S	Insgesamt	18 772	6 445	25 217	26 966	- 6,5	115 980	17017558

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten¹⁾
Jan. - Okt. 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	122 024	9 828	1 584	133 436	140 440	- 5,0	115 980	26 771 854
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai.....	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
Juni.....	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
Juli.....	12 179	1 030	147	13 356	14 431	- 7,4	8 986	2 217 784
August.....	12 677	1 014	155	13 846	14 372	- 3,7	11 280	2 399 762
September.....	12 700	896	171	13 767	13 761	0,0	11 758	3 655 081
Oktober.....	11 029	997	126	12 152	13 374	- 9,1	8 669	2 737 659
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	18 772	6 445	X	25 217	26 966	- 6,5	115 980	17 017 558
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai.....	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
Juni.....	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
Juli.....	1 838	666	X	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809
August.....	1 911	672	X	2 583	2 660	- 2,9	11 280	1 423 190
September.....	1 915	605	X	2 520	2 595	- 2,9	11 758	2 642 541
Oktober.....	1 696	667	X	2 363	2 483	- 4,8	8 669	1 740 834
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	84 565	357	1 485	86 407	90 386	- 4,4	-	4 851 002
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai.....	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	-	512 651
Juni.....	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	-	427 743
Juli.....	8 477	37	142	8 656	9 344	- 7,4	-	511 569
August.....	8 876	37	148	9 061	9 543	- 5,1	-	495 073
September.....	8 881	28	165	9 074	8 941	1,5	-	526 476
Oktober.....	7 686	33	119	7 838	8 694	- 9,8	-	444 349
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Im September 2011 wurden die Insolvenzfälle nachgemeldet. Daher ist die Zahl der Insolvenzen im September 2011 überhöht und somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eingeschränkt aussagefähig.

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Okt. 2011

Jan. - Okt. 2011								
Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	122 024	9 828	1 584	133 436	140 440	- 5,0	115 980	26 771 854
Baden-Württemberg	11 495	1 205	364	13 064	14 204	- 8,0	10 883	3 033 154
Bayern	13 730	1 139	140	15 009	15 979	- 6,1	14 224	3 223 531
Berlin	5 829	507	43	6 379	6 548	- 2,6	5 704	1 805 224
Brandenburg	4 622	190	24	4 836	5 080	- 4,8	1 796	767 531
Bremen	1 744	97	5	1 846	1 911	- 3,4	119	589 012
Hamburg	3 625	165	10	3 800	3 726	2,0	2 032	770 375
Hessen	8 734	622	166	9 522	9 935	- 4,2	5 279	1 949 977
Mecklenburg-Vorpommern	2 481	112	59	2 652	2 827	- 6,2	1 646	379 914
Niedersachsen	15 330	895	173	16 398	17 083	- 4,0	9 801	2 097 407
Nordrhein-Westfalen	29 340	2 695	353	32 388	33 450	- 3,2	41 077	7 626 990
Rheinland-Pfalz	5 580	449	88	6 117	6 740	- 9,2	4 059	986 383
Saarland	1 856	134	28	2 018	1 998	1,0	2 363	603 654
Sachsen	5 558	831	19	6 408	7 116	- 9,9	4 834	1 067 015
Sachsen-Anhalt	3 814	256	58	4 128	4 229	- 2,4	2 158	555 684
Schleswig-Holstein	5 297	305	44	5 646	6 091	- 7,3	8 804	897 925
Thüringen	2 989	226	10	3 225	3 523	- 8,5	1 201	418 077
Unternehmen								
Deutschland	18 772	6 445	X	25 217	26 966	- 6,5	115 980	17 017 558
Baden-Württemberg	1 275	635	X	1 910	2 105	- 9,3	10 883	1 758 073
Bayern	2 061	819	X	2 880	3 253	- 11,5	14 224	2 008 822
Berlin	765	386	X	1 151	1 340	- 14,1	5 704	1 227 393
Brandenburg	418	102	X	520	574	- 9,4	1 796	424 979
Bremen	143	60	X	203	211	- 3,8	119	482 552
Hamburg	495	111	X	606	681	- 11,0	2 032	581 198
Hessen	1 008	392	X	1 400	1 493	- 6,2	5 279	1 098 290
Mecklenburg-Vorpommern	287	73	X	360	378	- 4,8	1 646	182 595
Niedersachsen	1 490	564	X	2 054	2 072	- 0,9	9 801	961 665
Nordrhein-Westfalen	7 265	2 228	X	9 493	9 749	- 2,6	41 077	5 951 285
Rheinland-Pfalz	810	231	X	1 041	1 142	- 8,8	4 059	442 334
Saarland	243	92	X	335	323	3,7	2 363	454 337
Sachsen	985	318	X	1 303	1 426	- 8,6	4 834	619 456
Sachsen-Anhalt	486	163	X	649	661	- 1,8	2 158	285 954
Schleswig-Holstein	737	171	X	908	1 055	- 13,9	8 804	360 416
Thüringen	304	100	X	404	503	- 19,7	1 201	178 208
Verbraucher								
Deutschland	84 565	357	1 485	86 407	90 386	- 4,4	X	4 851 002
Baden-Württemberg	7 772	20	325	8 117	8 860	- 8,4	X	553 411
Bayern	8 967	20	126	9 113	9 502	- 4,1	X	528 986
Berlin	3 825	-	43	3 868	3 868	0,0	X	189 401
Brandenburg	3 395	18	23	3 436	3 517	- 2,3	X	156 668
Bremen	1 378	1	5	1 384	1 404	- 1,4	X	54 523
Hamburg	2 477	5	7	2 489	2 366	5,2	X	95 798
Hessen	5 836	21	150	6 007	6 192	- 3,0	X	388 363
Mecklenburg-Vorpommern	1 706	7	57	1 770	1 903	- 7,0	X	70 239
Niedersachsen	11 445	37	170	11 652	12 027	- 3,1	X	552 058
Nordrhein-Westfalen	20 669	172	340	21 181	22 116	- 4,2	X	1 302 881
Rheinland-Pfalz	3 733	11	84	3 828	4 188	- 8,6	X	246 473
Saarland	1 395	-	27	1 422	1 393	2,1	X	84 847
Sachsen	3 483	30	18	3 531	4 034	- 12,5	X	150 072
Sachsen-Anhalt	2 832	7	56	2 895	2 876	0,7	X	158 749
Schleswig-Holstein	3 600	7	44	3 651	3 835	- 4,8	X	211 414
Thüringen	2 052	1	10	2 063	2 305	- 10,5	X	107 120

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Okt. 2011

Jan. - Okt. 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	16 390	1 594	99	18 083	19 270	- 6,2	X	3 779 875
Baden-Württemberg	2 164	247	39	2 450	2 675	- 8,4	X	595 257
Bayern	2 409	195	14	2 618	2 866	- 8,7	X	526 478
Berlin	1 155	102	-	1 257	1 240	1,4	X	341 628
Brandenburg	711	43	1	755	868	- 13,0	X	161 908
Bremen	129	12	-	141	176	- 19,9	X	29 234
Hamburg	575	29	3	607	644	- 5,7	X	65 113
Hessen	1 626	129	16	1 771	1 812	- 2,3	X	375 060
Mecklenburg-Vorpommern	369	9	2	380	383	- 0,8	X	84 560
Niedersachsen	2 176	200	3	2 379	2 642	- 10,0	X	438 119
Nordrhein-Westfalen	1 043	97	13	1 153	1 052	9,6	X	187 997
Rheinland-Pfalz	936	100	4	1 040	1 180	- 11,9	X	255 679
Saarland	182	22	1	205	214	- 4,2	X	25 919
Sachsen	971	145	1	1 117	1 116	0,1	X	257 137
Sachsen-Anhalt	470	65	2	537	639	- 16,0	X	101 011
Schleswig-Holstein	865	103	-	968	1 093	- 11,4	X	209 603
Thüringen	609	96	-	705	670	5,2	X	125 171
Andere Schuldner								
Deutschland	2 297	1 432	X	3 729	3 818	- 2,3	X	1 123 419
Baden-Württemberg	284	303	X	587	564	4,1	X	126 413
Bayern	293	105	X	398	358	11,2	X	159 245
Berlin	84	19	X	103	100	3,0	X	46 802
Brandenburg	98	27	X	125	121	3,3	X	23 976
Bremen	94	24	X	118	120	- 1,7	X	22 704
Hamburg	78	20	X	98	35	180,0	X	28 266
Hessen	264	80	X	344	438	- 21,5	X	88 264
Mecklenburg-Vorpommern	119	23	X	142	163	- 12,9	X	42 520
Niedersachsen	219	94	X	313	342	- 8,5	X	145 565
Nordrhein-Westfalen	363	198	X	561	533	5,3	X	184 827
Rheinland-Pfalz	101	107	X	208	230	- 9,6	X	41 897
Saarland	36	20	X	56	68	- 17,6	X	38 552
Sachsen	119	338	X	457	540	- 15,4	X	40 350
Sachsen-Anhalt	26	21	X	47	53	- 11,3	X	9 970
Schleswig-Holstein	95	24	X	119	108	10,2	X	116 491
Thüringen	24	29	X	53	45	17,8	X	7 577

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel